



GEMEINDE KAPRUN

GEMEINDE BERICHT 2016



© Zell am See-Kaprun Tourismus

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner,

das Jahr 2016 war ein sehr erfolgreiches für unser Kaprun. Die heimische Wirtschaft, im Besonderen unser Tourismus, konnte ein nie dagewesenes Erfolgsjahr feiern. Die Nächtigungszahlen erreichten mit 999.501 den höchsten Stand in unserer Geschichte.

Die Gletscherbahnen Kaprun, ein wichtiger heimischer Leitbetrieb, konnte das im Vorjahr beste Wirtschaftsjahr noch übertreffen. Über 120.000 Gäste besuchten unsere Stauseen und die Sigmund Thun Klamm wurde von nahezu 100.000 Besuchern bestaunt.

Der Maisiflitzer konnte wiederum mit über 200.000 Fahrten während des Jahres ein tolles Ergebnis einfahren. Dies sind erfreuliche Erfolge, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lassen. Mangels neuer Gewerbegebiete wird die zukünftige Entwicklung von Kaprun nur in Richtung Tourismus

gehen können. Hier haben wir uns große Ziele gesteckt – eine Verbindung vom Ort bis zum Kitzsteinhorn.

Angedacht ist eine 10er Umlaufbahn auf den Maiskogel und von dort weiter mit einer 3S Bahn bis zum Langwiedboden. Mit diesem Projekt wollen wir unseren Tourismus nachhaltig stärken und in die Topliga der europäischen Tourismusorte führen. Aber es ist auch wichtig, unseren Ort attraktiver zu machen und neue Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen.

Aber auch unsere Einheimischen haben wir nicht vergessen. Die Gemeinde ist stets bemüht Grund und Boden für leistbares Wohnen zu erwerben.

Mit der Abänderung des räumlichen Entwicklungskonzeptes wurden Bereiche im Winkldorf sowie in der Sepp-Hörl-Straße für zukünftige private

Bebauung vorgesehen. Gespräche mit den Grundbesitzern sind im Laufen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch allen unseren Vereinsfunktionären und Vereinsmitgliedern aussprechen. Sie leben unsere Kapruner Traditionen und sind damit Erhalter unserer heimischen Kultur. Dies ist für unsere dörfliche Gemeinschaft von besonderer Bedeutung.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und gemütliche Stunden im Kreise ihrer Familien. Ebenfalls wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister

Manfred Gaßner

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2017

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 30.11.2016 den Jahresvoranschlag (Budget) für das Jahr 2017 einstimmig beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12.722.800,- veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt sind 4.050.000,- vorgesehen.

Für das Jahr 2017 wurde eine Indexanpassung bei den Abgaben und Gebühren vorgenommen, und die Seniorenhausgebühren entsprechend der Tarifobergrenzenverordnung des Landes Salzburg angepasst. Keine Erhöhung wurde bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren sowie den Anschlussgebühren vorgenommen.

Große Baumaßnahmen 2017 in Euro:

Sanierung Amtshaus	2.700.000
Lachmayrsteg	550.000
Straßenbau	400.000
Abwasserbeseitigung	300.000
Wasserversorgung	200.000
Straßenbeleuchtung	75.000

Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2017 in Euro:

Bundesertragsanteile	3.311.000
Kommunalsteuer	1.920.000
Seniorenhausgebühren	1.250.000
Kanalbenutzungsgebühren	1.430.000
Müllabfuhrgebühren	585.000
Grundsteuer	515.000
Wasserbenutzungsgebühren	430.000
Dividende Gletscherbahn	400.000
GAF-Mittel (Amtshaus, Lachmayrsteg)	300.000

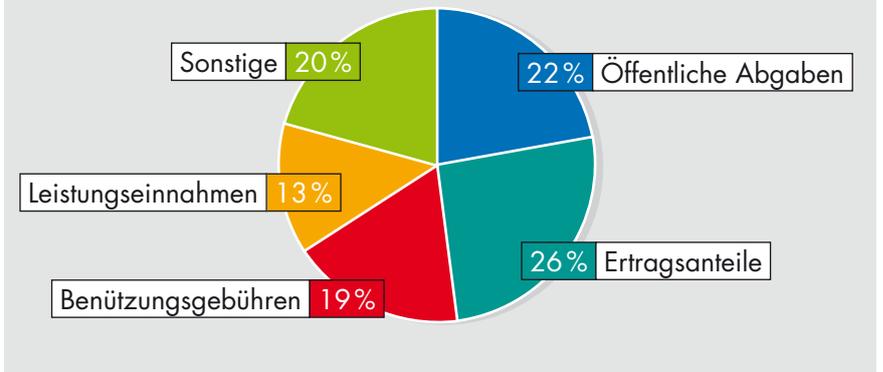
Finanzausgleich

Die gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Umsatzsteuer, Lohnsteuer, etc.) werden auf Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt. Den Aufteilungsschlüssel bestimmt das Finanzausgleichsgesetz (FAG), welches für die Jahre 2017 bis 2021 gerade von der Bundesregierung neu geregelt und beschlossen wird. Eine Neuerung des FAG 2017 sieht eine Vereinfachung in der Berechnung vor, die sich nach dem Bevölkerungsschlüssel und den Nichtigungen richtet.

Neben den Bundesertragsanteilen ist die Kommunalsteuer, eine ausschließliche Gemeindeabgabe, die zweitwichtigste Einnahme der Gemeinde.

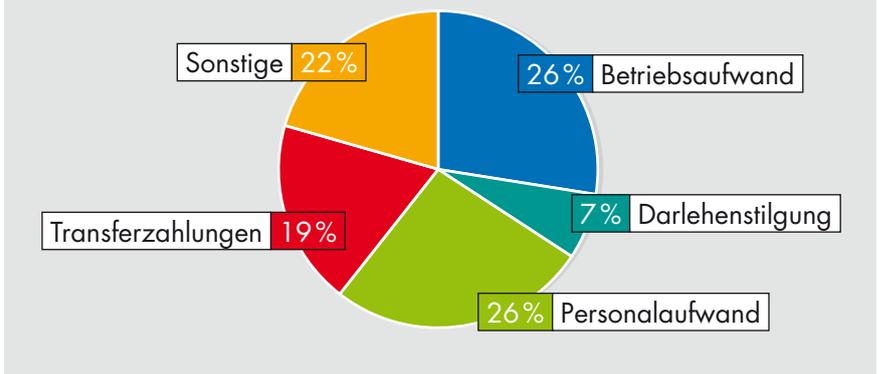
Ordentlicher Haushalt 2017: Einnahmen

Öffentliche Abgaben	2.787.200	Benutzungsgebühren	2.465.000
Ertragsanteile	3.311.000	Leistungseinnahmen	1.679.100
		Sonstige	2.480.500



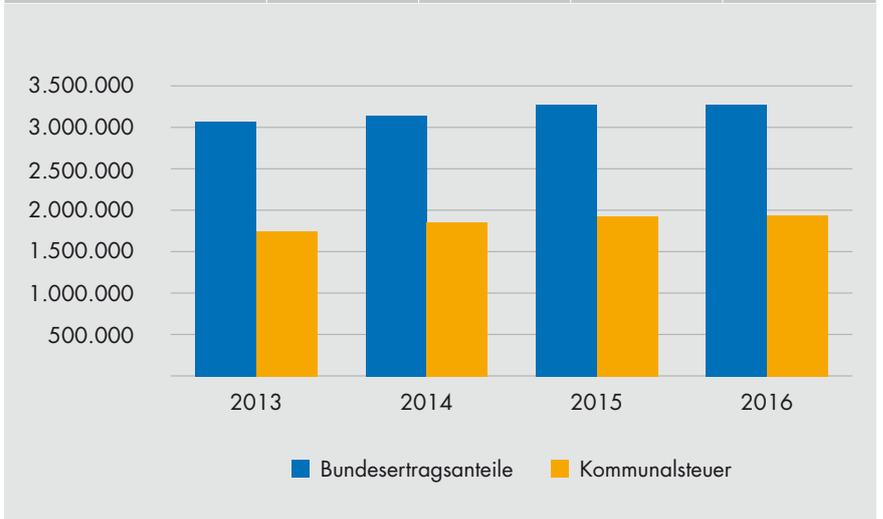
Ordentlicher Haushalt 2017: Ausgaben

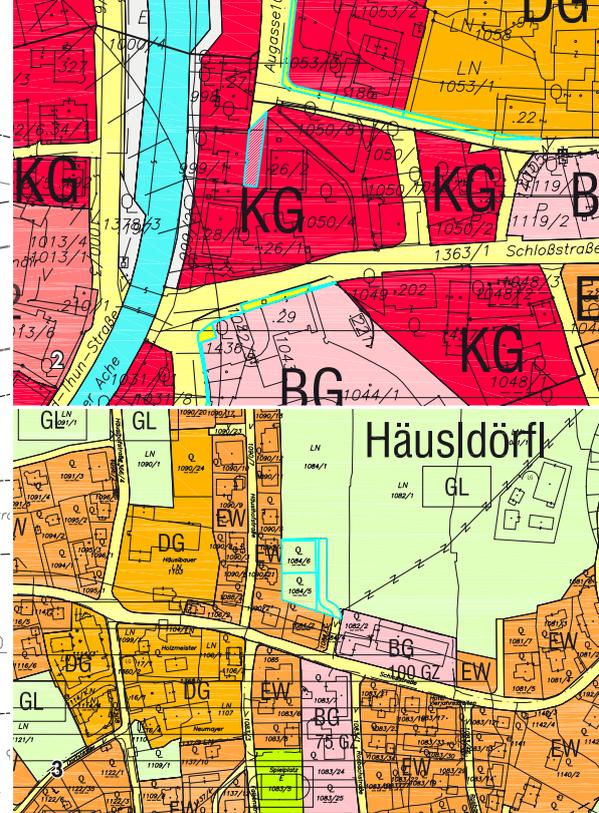
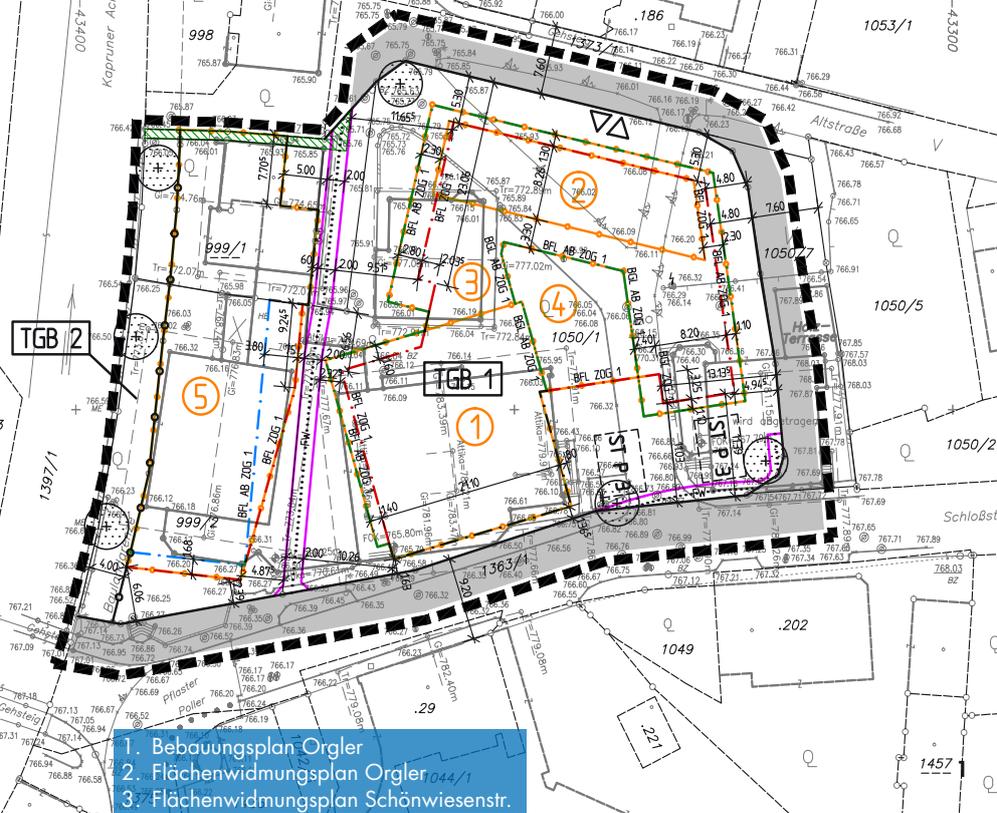
Betriebsaufwand	3.368.100	Transferzahlungen	2.409.400
Darlehensstilgung	869.000	Sonstige	2.747.500
Personalaufwand	3.328.800		



Entwicklung Bundesertragsanteile und Kommunalsteuer

Jahr	2013	2014	2015	2016
Bundesertragsanteile	3.060.000	3.120.000	3.250.000	3.280.000
Kommunalsteuer	1.774.000	1.826.000	1.896.000	1.900.000





Flächenwidmung/Bebauungsplan

Neustraße

Die Umwidmung einer Parzelle in Bauland und die Anpassung der Verkehrsflächenwidmung an die heutigen Erfordernisse wurde abgeschlossen.

Sepp-Hörl-Straße/Ortlehenweg

Hier wurden Bauland- und Verkehrsflächenwidmungen an die tatsächlichen Grundgrenzen angepasst. Im Bereich Ortlehenweg wurde eine Baulandwidmung auf die vorhandenen Eigentumsverhältnisse geändert, die Verkehrsflächenwidmung angepasst und aufsichtsbehördlich genehmigt.

Schönwiesenstraße/Krapfstraße/Menggweg

Zwei Baulandparzellen und eine Aufschließungsstraße wurden in Grünland rückgewidmet. Bei der Krapfstraße sowie Menggweg wurde Bauland in Grünland rückgewidmet.

Schloss-, Altstraße u. Augasse (Orgler II)

Neben einer Angleichung der Flächenwidmung an die Grundgrenzen wurde Bauland in Verkehrsfläche bzw. Verkehrsfläche in Bauland umgewidmet. Weiters wurde der Bebauungsplan auf die neuen Gegebenheiten abgeändert.

Winkldörfel (Starke) und entlang des Winklerbaches

Die Umwidmung von Grünland in Bauland, Bauland in Verkehrsfläche, Grünland in Verkehrsfläche sowie die Kenntlichmachung von Naturgefahren wurde von der Gemeindevertretung beschlossen.

Sepp-Hörl-Straße Ost (Fischer)

Im gegenständlichen Bereich wird Grünland in Bauland umgewidmet und der Bebauungsplan erweitert. Hier konnten Flächen für eine Fortführung der Baulandsicherung bzw. für eine künftige Entwicklung gesichert werden.

Einzelbewilligungen

Im Bereich Krafthausstraße wurde ein Einzelgenehmigungsverfahren durchgeführt, um eine Inanspruchnahme von Grünland für den Neubau eines Informations-/Kassagebäudes mit Nebengebäude und Aussichtsplattform für den Eingangsbereich der Sigmund-Thun-Klamm zu ermöglichen.

Räumliches Entwicklungskonzept

Es wurde eine Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes in den nachstehenden Bereichen beschlossen:

- Siedlungsnische südlich v. Winkldörfel
- Siedlungsnische nördlich v. Winkldörfel
- Zentrum – Optimum
- Caspar-Vogl-Straße – Fischhorn
- Hanggebiet Entalweg
- Kinderspielplatz Krapfstraße
- Sepp-Hörl-Straße
- Schiverbindung Kaprun Süd (Campingplatz westl. der Kapruner Straße)



Abb. 1.: Versorgungsleitungen Imbachstraße



Abb. 2.: Straßensanierung Schlossstraße



Abb. 3.: Bachbettsanierung Imbach



1. Stützmauer mit Urnengrabreihe

Neue Urnengrabreihe

An der nordseitigen Begrenzungsmauer wurden auf zwei neuen Stützmauern Urnengrabreihen errichtet und die bestehenden Böschungen wurden entfernt.

Die Urnengrabreihe westlich der Treppe wurde beidseitig mit 26 Urnennischen für jeweils vier Urnen und die Urnengrabreihe östlich der Treppe wurde beidseitig mit 30 Urnennischen für jeweils vier Urnen besetzt.

Aus vorgefertigten Betonelementen wurden die Urnengrabreihen auf den Stützmauern zusammengebaut. Jedem der gesamt 56 Urnengräber ist eine Bodenfläche für Leuchten und Blumenschmuck zugeordnet.

Die Urnengrabreihen sind über Naturstieptreppen erreichbar. Der Nischenverschluss erfolgte mit Natursteinplatten und die Abdeckung mit Kunststeinplatten.



Lager- und Sanitärgebäude

Das Lagergebäude am Kirchbühl wurde südlich des Zufahrts- und Parkplatzbereiches als Lager- und Sanitärgebäude erweitert.

Zur Ausführung gelangten Lagerräume für die Friedhofsnutzung sowie ein öffentliches Damen- und Herren-WC. Die Sanitäreanlage ist nun über eine behindertengerechte Rampe vom Parkplatz erreichbar und der Zugang ist direkt vom Friedhof möglich.

Öffentliche WC-Anlage

Die bestehende Hütte beim Skaterpark bzw. am Tauernradweg wurde so umgebaut, dass jetzt öffentliche Sanitäreanlagen in diesem Bereich zur Verfügung stehen. Durch eine Anpassung des Vorplatzes wurden die WC-Anlagen barrierefrei gestaltet. Die Lagerräume dienen im Winter zusätzlich als Ausgabe/Verleih für Langlaufausrüstung.



Neue Schul-Sekretariate

Unsere Schulleiter werden ab heuer in ihrer administrativen Arbeit etwas entlastet, denn in der Sportmittelschule im Erdgeschoss unterhalb der Treppe und in der Volksschule im Gang vor der Direktion befindet sich jeweils ein neuer Empfangsbereich bzw. Sekretariat.

Um den hohen Standard im Schulbereich gewährleisten zu können, wurden die neuen Büros mit Sicherheitsglaselementen ausgestattet.





2. Bundesforsteprojekt mit Kinder
3. Graffitiworkshop „Krieg und Frieden“
4. Ausflug der Seniorenhausbewohner



Haus der Kinder

Im Haus der Kinder sind alle Betreuerinnen um eine optimale Förderung der Kinder in ihrer gesamten Entwicklung bemüht. Die pädagogische Arbeit umfasst viele Bereiche: Interessens-Begabungsförderung, soziales Lernen, Gesundheitsbewusstsein, Kreativität und vieles mehr. Um die Kinder im sprachlichen und interkulturellen Bereich optimal zu fördern, unterstützt uns die Bücherei mit vielen Materialien.

Zum Thema „Natur erleben“ wurden die Kinder zu einem ganz besonderen Projekt eingeladen. Die Kindergartenkinder und Schüler der Nachmittagsbetreuung bemalten, verzierten und signierten die Pflanzenschutzhüllen.

Die Bundesforste setzte 150 junge Bäumchen am Erholungsgebiet Bürgkogel ein. Die Kinder umhüllten die jungen Bäumchen mit ihren Kunstwerken.



Ein Jugendprojekt

Am 1. April 2016 nahmen 20 Jugendliche an einem Graffitiworkshop in Kaprun unter der Leitung von Tamara Volgger teil.

Die Kaprunerin Christina Kühn war als Projektleiterin bei diesem Projekt sehr gefordert. Sie wollte mit diesem Workshop zeigen, dass ein friedvolles Miteinander nicht so schwer ist, wie manche Menschen denken. Unterstützung bei diesem Projekt fand sie im Kapruner Jugendtreff „YOLO“ und dem Jugendzentrum Zell am See.

Die Vernetzung der beiden Einrichtungen durch die Jugendlichen war ein wichtiger Teil. Das Graffiti Projekt und das Erarbeiten des gemeinsamen Themas „Krieg und Frieden“ erleichterte den Jugendlichen die erste Annäherung an Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Die Jugendlichen konnten durch dieses Projekt viele neue Erfahrungen machen, die sie sicher im Alltag auch nützen können.

Bei diesem Projekt handelte es sich um eine Jugendinitiative des Bundesministeriums für Familie und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos.

Seniorenhaus Margaretha

Im Seniorenhaus Margaretha wird besonders Wert auf Aktivitäten mit den BewohnerInnen gelegt.

Es wird regelmäßig Gedächtnistraining unter dem Motto „wer rastet der rostet“ angeboten.

Für die körperliche Ertüchtigung gibt es Bewegung mit Musik, weiters Gymnastik samt Atemübungen, sodass der ganze Körper eingebunden wird. Die Geschicklichkeit und der Ehrgeiz wird geweckt bei „Spielen mit Freude“, wie zum Beispiel „Ringkönig(in)“.

Sehr beliebt ist die Lesestunde mit netten Geschichten aus dem Pinzgau, die auch zum Schmunzeln anregen.

Das Mitgestalten und Organisieren von Festen im Haus sowie die Dekorationen je nach Jahreszeit werden unter Mithilfe der BewohnerInnen durchgeführt. Wöchentlich findet in der hauseigenen Kapelle die Hl. Messe statt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war wieder der Herbstausflug. Ziel war diesmal Maria Elend. Im neuen Waldcafé, bei herrlichem Bergpanorama, war es ein schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



1



2



3



4

1. Sportwettbewerb der Sportmittelschule
2. Volleyballteam der Sportmittelschule
3. Chor bei der Firmung
4. Akrobatik der Volksschüler

Sportmittelschule

Derzeit besuchen 208 Schüler die Sportmittelschule in Kaprun. Die Sport- und Autonomiemittelschule setzt unter anderem folgende pädagogische Schwerpunkte.

- Unterricht im Teamteaching
- Eigenverantwortliches Arbeiten in der Freiarbeit
- Sprachschwerpunkt – Fremdsprachenoffensive
- London Sprachwoche
- Differenzierung und Individualisierung

Auf Bezirks- und Landesebene gab es wieder viele tolle sportliche Erfolge.

Unsere Volleyballmädchen errangen den Vizemeistertitel im Bezirk und die Schülerligamannschaft im Fußball Rang vier. Im Tennis, Schi Alpin und Snowboard, um nur einige aufzuzählen, zählten unsere Schulmannschaften ebenfalls zu den aufstrebenden Teams im Bezirk Zell am See.

Sehr erfolgreich verliefen die „SnowX-Schoolgames“ am Obertauern. Beeindruckend vor allem die mannschaftliche Bilanz in der Klasse Unterstufe- männlich: 6 Kapruner Schüler rangierten unter den besten 12 Platzierungen.

Beim Nestle Schullaufcup in Salzburg Rif gab es Top-Ten-Platzierungen.

Zahlreiche weitere Schulveranstaltungen rundeten das Jahr ab. So gehören der

Jugendschitag und die Langlaufmeisterschaften zu den traditionellen Sportbeispielen im Schulkalender.

Bei prächtigem Wetter ging das heurige Sportfest am 29. Juni 2016 auf der Schulsportanlage über die Bühne. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Sache und bemühten sich, Klassensieger zu werden.

Besondere Highlights des Unterrichtsjahres für die SchülerInnen waren Sporttage und Sportwoche, Wienwoche, und die Sprachwoche in London. Die Schulschlussfeier der vierten Klassen rundeten ein erlebnisreiches Schuljahr ab.

Volksschule

Im aktuellen Schuljahr werden 105 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen an der Volksschule unterrichtet. Die Kinder stammen aus 15 verschiedenen Ländern, das Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ gehört somit zum Schulalltag. Ein gegenseitiges Verständnis, Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten, sowie ein harmonisches Zusammenleben ohne Vorurteile wird für unsere Kinder von Anfang an zur Selbstverständlichkeit.

Zusätzlich bieten wir unseren Kindern interessante und attraktive Angebote an. Unter anderem organisierten wir ein Mitmachkonzert anlässlich 260 Jahre Mozart und die Autorin Gabriele Rittig las den Kindern aus ihren

Büchern vor. Im Rahmen des erfolgreich durchgeführten Muttersprachen-Zusatzunterrichts Ungarisch luden die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Eltern und Interessierte zu einem Nachmittag mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück ein.

Die gesamte Schulgemeinschaft beschäftigt sich nach wie vor mit der schulischen Gesundheitsförderung und integrierte diese im Alltag. Dadurch konnten wir die erforderlichen Kriterien erfüllen, so dass das Gütesiegel „Gesunde Schule Salzburg“ für zwei weitere Jahre verlängert wurde.

Zum 50-Jahre-Jubiläum der Kapruner Gletscherbahnen starteten wir das Projekt „Unser Kitzsteinhorn“. Mit Freude und Begeisterung beschäftigten sich die einzelnen Klassen mit unserem Hausberg und gestalteten dabei äußerst beeindruckende Werke. Bei der sehr gut besuchten Vernissage wurde von den Kindern das „Kapruner-Lied“ gesungen und dazu ein neu choreografierter Tanz aufgeführt.

Zu einem weiteren Highlight entwickelte sich das Projekt „Aksetuzi“. Während mehrerer Workshops und in vielen Übungsstunden erarbeiteten alle Mädchen und Buben verschiedene Bewegungselemente zu Akrobatik-Seil-Turnen-Zirkus. Das Geübte zeigten die Kinder kurz vor Schulschluss in einer tollen, schwungvollen Show ihrem begeisterten Publikum.



5



6



- 5. Bibliothek in den 60er Jahren
- 6. Lesung in der Bibliothek
- 7. Bibliotheksgebäude
- 8. Die Einwohner-Card Kaprun 2017-18

7



8

60 Jahre Bibliothek Kaprun

Aus diesem besonderen Anlass wurde am 22. Oktober 2016 zum Tag der offenen Tür eingeladen. Am Vormittag gestaltete Gerlinde Allmayer mit den TeilnehmerInnen einer Schreibwerkstatt ein Literaturfrühstück. Beim Spielenachmittag für Kinder ging es recht lustig zu. Der Höhepunkt war die Lesung mit prominenten Kaprunern. Martin Knoflach begleitete den vergnüglichen Abend mit Gitarrenklängen.

Seit 1956 gibt es in Kaprun eine öffentliche Bibliothek. Die erste Leihbücherei, die die Bürger von Kaprun und auch die Gäste mit Lesestoff versorgte, befand sich im Kellergeschoß des Gemeindeamtes und wurde von den Gemeindebediensteten Barbara Gschwandtner, Theresia Oberlacher und Elfriede Stelzl betreut. Im Jahre 1973 übersiedelte die Bücherei in das neu errichtete Gebäude des Fremdenverkehrsverbandes. Im ersten Stock wurde ein Lesesaal eingerichtet, wo Fritz Kager bis 1990 den Ausleihdienst besorgte. Im Jahr 1988 wurde der Lesesaal umgebaut, wodurch die Bibliothek zu einem beliebten Treffpunkt wurde.

Edith Wittich, die die Leitung 3 Jahre innehatte, verfolgte diesen Weg weiter. Elisabeth Weilguny übernahm 1993 und übergab die Leitung 2001 an

Hemma Glittenberg. Sie ist es auch, die uns seit nunmehr zwanzig Jahren mit ihren interessanten und anregenden Literaturabenden begeistert. Seit 2007 leitet Irmgard Hauer die Geschicke der Bibliothek und ist schon seit 1996 im Dienste der Leseförderung tätig.

Durch die verschiedensten Veranstaltungen wurde die Bibliothek immer mehr zu einem Platz der Kommunikation und einem Ort der Begegnung. Zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Erwachsene fanden in diesen Räumen statt. Im Laufe der Jahre stiegen die Zahl und die Verschiedenartigkeit der Veranstaltungen. Angefangen vom Baby-Frühstück für die ganz Kleinen, das Vater-Kind-Frühstück, Literaturabende, den alljährlichen Flohmarkt, Schreibwerkstätten, Spiele-Nachmittage, Literaturfrühstück, Lesungen, Vorträge, Seminare, Workshops, Bastel-Nachmittage, und vieles mehr, bis zu den regelmäßigen Besuchen der Volksschulklassen und Kindergartengruppen. Viele bekannte Autorinnen und Autoren gingen schon ein und aus. Auch außer Haus finden Veranstaltungen im Namen der Bibliothek statt, z. B. in Kooperation mit dem Kaprun Museum.

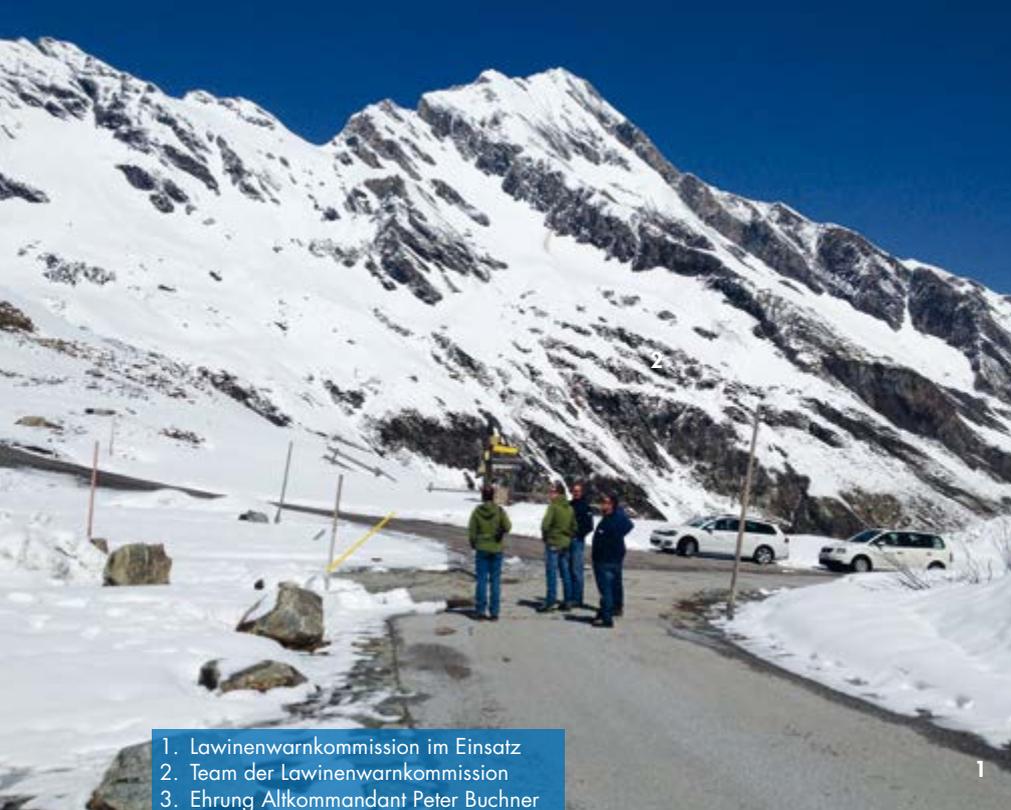
Eine Bibliothek ist neben Kindergarten und Schule die wichtigste Bildungseinrichtung und gehört zur Infrastruktur des kulturellen Lebens. Sie ist Informa-

tions- und Kommunikationsträger und wichtig für unser Bildungssystem. In der heutigen Zeit ist die Bibliothek auch für viele Menschen mit Migrationshintergrund ein Indikator für Leseförderung und Integration. Mit dem Angebot der sogenannten „silent books“ gibt es eine Möglichkeit, Menschen mit nicht deutscher Muttersprache gezielt zu fördern. Die Bibliothek stellt auch Montessori-Materialien zur Verfügung, um die Möglichkeit zu bieten, auch die Aller kleinsten optimal und kostengünstig fördern zu können.

Die Mediathek, die schon viele Besucher der Bibliothek nutzen, spielt in Zeiten der Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Aber besonders das Angebot an Büchern und anderen Medien für alle Altersgruppen und Interessen, wird auf dem neuesten Stand gehalten und allen Bürgern von Kaprun und den Umlandgemeinden zur Verfügung gestellt.

Einwohner-Card

Die Einwohner-Card wurde heuer wieder für alle BewohnerInnen von Kaprun erstellt und diese kostenfrei zugestellt. Sie dient als Nachweis des Hauptwohnsitzes in Kaprun bei touristischen Einrichtungen (z.B. Bergbahnen, Bäder etc.). Die Karte ist nicht übertragbar, gilt nicht als amtlicher Meldenachweis und ist bis 31. Dezember 2018 gültig.



1. Lawinenwarnkommission im Einsatz
2. Team der Lawinenwarnkommission
3. Ehrung Altkommandant Peter Buchner



Lawinenwarnkommission

Nachdem es in Kaprun bereits seit 1955 einen Lawinenwarndienst bei den Tauernkraftwerken gab, wurde am 18. November 1966 eine Lawinenwarnkommission, als zweite im Land Salzburg, gegründet.

Heute besteht die Lawinenwarnkommission Kaprun aus folgenden neun ehrenamtlichen Mitgliedern: August Koller, Harald Etzer, Anton Steiner, Andreas Kappacher, Wolfgang Schneider, Peter Lederer, Rene Cizek, Christian Kühn und Bernhard Gassner.

Als Entscheidungsgrundlagen stehen seit damals die Daten der Lawinenversuchsfelder Mooserboden und Kitzsteinhorn mit den angeschlossenen Wetterstationen zur Verfügung. Weiters werden Daten der Lawinenwarnzentrale der Salzburger Landesregierung miteinbezogen.

Im Laufe der Jahre wurde ein Messdatennetz aufgebaut, das unter anderem auch von automatischen Wetterstationen beschickt wird.

Der Wirkungsbereich der Lawinenwarnkommission Kaprun bezieht sich auf markierte Skipisten, markierte Skirouten und öffentliche Verkehrswege und Straßen.

Bergrettung

Bereits vor genau 70 Jahren wurde die Ortsstelle der Bergrettung Kaprun unter dem Ortsstellenleiter Gottfried Rainer gegründet. Vereinsziel war den in Bergnot geratenen Personen zu helfen.

Heute gehören 30 Personen, darunter 3 Frauen, zur ehrenamtlichen Mannschaft der Bergrettung. Weiters stehen 3 Mediziner zur Verfügung. Pro Jahr wird zu rund 20 Einsätzen ausgerückt.

Anfang 2016 legte bei der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Kaprun der langjährige und verdiente Ortsstellenleiter Harald Etzer sein Amt zurück.

Als Nachfolger wurde Thomas Leitner gewählt. Er ist seit 16 Jahren Mitglied und seit 10 Jahren Ausbildungsleiter bei der Bergrettung Kaprun.



Freiwillige Feuerwehr

Bei der diesjährigen Florianifeier bedankte sich Ortsfeuerwehrkommandant Gerhard Lederer bei allen Kameraden für das abgelaufene Einsatzjahr und für die freiwillig erbrachten Leistungen für die Kapruner Bevölkerung. Letztes Jahr war ein relativ ruhiges Einsatzjahr für die Feuerwehr Kaprun. Insgesamt wurden letztes Jahr 3103 Stunden geleistet und zu 34 Einsätzen ausgerückt.

Nach den Angelobungen und Beförderungen wurde auch Alt-Kommandant Peter Buchner für die 50jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Herbert Buchner gab seinen Rücktritt bekannt. Er war seit 1992 stellvertretender Ortsfeuerwehrkommandant und wird der Feuerwehr auch weiterhin als aktives Mitglied zur Seite stehen. Sein Nachfolger ist Thomas Gschossmann.





4



6



5

- 4. Helfer „Gesunde Gemeinde“
- 5. Perchtenstand bei der Vereinsmesse
- 6. Team RookieRiders in Aktion

Vereinsmesse

Am 16. Oktober 2016 fand in der Sporthalle eine Vereinsmesse statt. Diese Veranstaltung sollte eine Plattform für Vereine sein, sich zu präsentieren. Die Kapruner Bevölkerung konnte sich informieren, was im Vereinsleben aktuell angeboten wird.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Gemeindevorstand für Jugend, Bildung und Kultur.

Zur Veranstaltung wurde auch eine Vernebrochure erstellt um eine Übersicht zum vielfältigen Vereinsleben in Kaprun zu geben.

Am Veranstaltungstag präsentierten sich 32 Kapruner Vereine. Neben den bekannten Traditionsvereinen waren auch die in den letzten Jahren gegründeten Gruppen dabei. Der Bogen spannte sich von der Jugend bis zu den Senioren, von Kultur bis Sport und Gesundheit. Neben einer Ausstellung gab es auch PowerPoint-Präsentationen.

Im Halbstundentakt wurden Vorführungen durch die Vereine präsentiert – von Musik, Show, Sport bis zur Löschübung der Feuerwehr wurde vieles geboten. Für das kulinarische Wohl sorgte die Mannschaft vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“.

Kapruner Freizeitzentrum

Am 20. Dezember 1980 eröffnete mit dem Optimum eine moderne Freizeitanlage mit Frei- und Hallenbad, Sauna, Massageräumlichkeiten, ein Veranstaltungssaal sowie dem Restaurant „Chataprünium“. 1981, ein Jahr nach Betriebsstart, übernahm Winfried Hofer von DI Hans Brandstätter die Geschäftsführung des Freizeitzentrum Optimum.

Mitte der 90er Jahre – zu den Anfängen des Internets – konnte das Kapruner Freizeitzentrum rechtzeitig die Domains „kaprun.at“ und „kaprun.com“ und somit den Start des professionellen Internetauftritts für Gemeinde, Tourismus und Gewerbe sowie die Präsentation des Vereinslebens in Kaprun sichern und aufbauen.

Nach mehreren kleineren Investitionen im Badbereich folgten mit Musikprobelokal, Musikpavillon und der Minigolfanlage die letzten Großinvestitionen des Kapruner Freizeitentrums.

Im Zuge der Kooperation mit OptiFit wurde 1997 noch ein Erweiterungsbau im Saunabereich getätigt. Nach 20 Betriebsjahren stellte sich die Frage einer Rundumerneuerung des Optimum. Die Entscheidung fiel für ein neues Thermenresort am Ortseingang von Kaprun.

Es wurde der Grundstein für das Thermenresort Tauern Spa gelegt. Mit dem Baubeginn im Frühjahr 2008 wurde auch das Betriebsende des Kapruner Freizeitentrums Optimum festgelegt.

Nach der rechtlichen Neugestaltung der Gesellschaften und Übergabe der Grundstücke und Gebäude um das Kapruner Freizeitzentrum wurden die Grundlagen zur Weiternutzung des Optimumareals für die Gemeinde Kaprun geschaffen.

In der letzten Generalversammlung am 23. November 2016, legte TauernSpa-Geschäftsführer Winfried Hofer die Geschäftsführung der Kapruner Freizeitzentrum Betriebs GmbH nach 35 Jahren erfolgreicher Tätigkeit zurück und übergibt mit 1. Februar 2017 an seinen Nachfolger Hans Jäger.





1. Schneeschuhwanderung im Raurisertal
2. Workshop Lawinensuche am Kitz
3. Tanzkurs für Anfänger/Fortgeschrittene
4. Selbstverteidigungskurs

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Im 2. Jahr ihres aktiven Bestehens hat der ehrenamtliche Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Kaprun“ wieder ein sehr abwechslungsreiches und umfangreiches Programm für alle Kaprunerinnen und Kapruner organisiert. Nicht weniger als 16 Veranstaltungen im Sinne der Gesundheit mit rund 340 Teilnehmern wurden abgehalten.

In den Vorträgen wurde über vielfältige Themen, wie Homöopathie, Allergien, Ernährung für Kleinkinder bis zu den großen Irrtümern der Urologie, informiert. Eine Schneeschuhwanderung durchs Raurisertal fand sich genauso im Programm wie die gemeinsam mit der Frauenrunde organisierte Kräuterwanderung.

Für unsere Jugendlichen wurde ein kostenloser Erste Hilfe Kurs durchgeführt. Großen Anklang fanden der Selbsthilfe- und Verteidigungskurs für Mädchen und Frauen und der Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Beim Gedächtnistraining wurde wegen der großen Nachfrage ein zusätzlicher Termin eingeschoben.

In der Steinbockapotheke fand ein Informationstag „Diabetes“ mit Blutzuckermessung, Risikoscreening und Geräteservice statt.

Die Teilnehmer des Workshops Lawinenschützensuche am Kitzsteinhorn wurden im Umgang mit LVS-Geräten und im Verhalten bei einem Ernstfall aktiv geschult.

Mit dem Biobrunch im Steinerbauernhaus mit heimischen Produkten in Kooperation mit der Bäckerei Gugglberger konnte auch heuer eine größere Veranstaltung vom Team des Arbeitskreises durchgeführt werden.

Den Abschluss fand das Jahresprogramm bei einem gemeinsamen Keksebacken aus vollwertigen Zutaten.

Für das erste Halbjahr des kommenden Jahres wurde vom Arbeitskreis wieder ein vielfältiges Programm erstellt. Dieses wird wieder an alle Kapruner Haushalte versandt und ist im Internet abrufbar.

Zusätzlich haben alle Kaprunerinnen und Kapruner die Möglichkeit sich in den e-mailverteiler der „Gesunden Gemeinde“ aufnehmen zu lassen, um an die einzelnen Termine noch kurzfristig erinnert zu werden.

Jeder der sich für Gesundheitsthemen in Kaprun interessiert und im Arbeitskreis aktiv mitwirken möchte, ist im Team herzlich willkommen.

Wohnungen Südtirolerstraße

Im Jahre 2008 konnte mit dem Abbruch des ersten Hauses begonnen werden. Bereits 2009 wurde das erste neue Haus der Südtirolersiedlung mit sechs Wohnungen übergeben. Zug um Zug wurden weitere Gebäude der alten Siedlung abgerissen und durch moderne Wohnhäuser ersetzt. Im November 2012 folgte der zweite große Schritt: Anstelle von zwei alten Häusern mit jeweils fünf Wohnungen ist ein modernes Wohnhaus mit zwölf Wohnungen und einer Tiefgarage errichtet worden. Im August 2014 war es wieder so weit: zwei weitere Häuser mit insgesamt 24 Wohnungen samt Tiefgaragenplätzen konnten an die Mieter übergeben werden.

Den Schlusspunkt dieses großen Erneuerungsprojektes bildete nun die Fertigstellung und Übergabe des letzten Wohnhauses im Jahr 2016 mit zwölf Wohnungen.





5. Neues Kassengebäude
6. Bergeübung in der Klamm
7. Sagenhafte Nacht des Wassers



6



7

Bergeübung in der Sigmund-Thun-Klamm

Am 16.09.2016 hat auf Initiative des Klammvereins eine Bergeübung mit den Einsatzorganisationen Bergrettung, Wasserrettung und Feuerwehr stattgefunden.

Als Übungsszenario wurde ein Felssturz im untersten Drittel der Klamm angenommen. Mehrere Personen waren von der Steganlage und aus dem Bachbett zu bergen.

Unter der Einsatzleitung der Bergrettung wurde von der Feuerwehr eine eingeklemmte Person und von den Tauchern der Wasserrettung eine in das Wasser gestürzte Person geborgen. Für die Bergung der Verunglückten wurde von der Bergrettung eine Seilbahn errichtet.

An der Übung waren 70 Einsatzkräfte der verschiedenen Organisationen beteiligt. Eine Nachbesprechung hat im Bergrettungsstützpunkt stattgefunden. Aus den Erkenntnissen der Übung wird ein Rettungs- und Bergekonzept für die Klamm erarbeitet.

Der Obmann des Klammvereins Hans Jäger konnte sich bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der Übung bedanken.

Ein-Millionste Besucher in der Klamm

Seit Bestehen der Klamm im Jahr 1992 konnten am 07. September 2016 die Ein-Millionsten Besucher Frau Laura Götz und Herr Pascal Wallrich aus Trier geehrt werden.

Auch wurde im Jahr 2016 die sagenhafte Nacht des Wassers – mit gesamt 1478 Besuchern – durchgeführt. Der Abend beginnt bei der Klammkassa mit einer Info über die Historie der Klamm und Vorstellung des Teams. Die Wanderung führt durch die beleuchtete Klamm. An dieser erklingen mystische Klänge.



Die Wanderung geht dem Klammsee entlang bis zum Kiosk. Bei Lagerfeuerromantik erzählt Rainer Casna eine Sage über Kaprun. Nach Verköstigung und Unterhaltung durch einen Harmonikaspieler geht die nächtliche Fackelwanderung wieder retour. Der „Leuchtwurm“ zieht sich dem Klammsee entlang über den Weg bis zur Villa Bürg wo die Veranstaltung endet.

Das Jahr 2016 war auch wieder ein Rekordjahr in der Klamm. Die Gesamtbesucherzahl war 93310 mit einer Steigerung von 12,6% zum Vorjahr.



1. Alpenquerung beim Ultra-Trail
2. Schaukampf beim Burgfest
3. WOW Festival Mainstage
4. Line Dance am Mooserboden



Großglockner Ultra-Trail

Dieser einzigartige Trailrunning-Wettbewerb durch hochalpines Gelände stellte vom 22. bis 24. Juli 2016 eine Herausforderung der Extraklasse dar. Die TeilnehmerInnen überqueren zwei mal die Alpen und passieren 14 Gletscher. Start- und Endpunkt dieser extremen Veranstaltung war in Kaprun.

WOW Glacier Love

Das Winteropening-Partywochenende der Alpen ging in die dritte Runde. Über 4.000 Gäste feierten vom 4. bis 6. November 2016 den offiziellen Saisonstart. Zahlreiche Top-Acts verwandelten das Kitzsteinhorn und das Ortszentrum in eine Partyhochburg.

Ironman 70.3

Der 5. Ironman ging am 28. August 2016 erfolgreich über die Bühne. 2.400 Athleten aus 50 Nationen kämpften um den Sieg.

Auf der Ironman Expo konnten sich die BesucherInnen über die Neuheiten des Triathlonsports informieren. Beim Irongirl Run, konnten sich laufbegeisterte Damen auf einer Strecke von 4,2 km messen. Die jüngsten Triathleten starteten in verschiedenen Altersklassen und Distanzen in den Disziplinen Laufen und Schwimmen beim Ironkids-Aquathlon.

Line Dance AlpFestival

Von Line Dance Workshops, Country-Music-Konzerten bis hin zu den Staatsmeisterschaften der Sportholzfüller wurde vom 16. bis 19. Juni 2016 für ein besonderes Erlebnis gesorgt.

Der Weltrekordversuch „Line Dance on the Wall“ auf der Staumauer der Kapruner Hochgebirgsstauseen war ein besonderes Highlight. Auf 2.040 Metern Seehöhe waren 251 Tanzbegeisterte aufgefordert das Tanzbein zu schwingen. Der Erfolg konnte leider nicht bestätigt werden, im Sommer 2017 wird ein neuer Anlauf unternommen.

Burgfest

2016 startet das Burgfest bereits am Freitagabend mit einem Marktspectaculum (Kinderprogramm, Gaukelei, Konzert mit „Amici“) am Marktareal vor der Burg mit der Lagerwiese und dem großen Mittelalter- und Handwerksmarkt.

Für alle Burgfestbesucher war wie jedes Jahr der Aufmarsch vom Salzburgerplatz am Samstag und Sonntag zur Burg ein ganz besonderes Erlebnis.

Den zahlreichen Besuchern bot sich bei der Burg mit den Musikgruppen, Fanfaren, Gaukler, Ritter-, Lager- und Reitergruppen ein buntes Bild.

Käse- und Bauernherbstfest

Beim „Erntedank der Kapruner Bauernschaft“ drehte sich am 10. und 11. November 2016 alles um Käsespezialitäten aus der Region. Los ging es mit dem großen Käseanschnitt und Bieranstich am Salzburgerplatz. Die BesucherInnen wurden mit kulinarischen Schmankerln der Kapruner Bauernschaft verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Die starken Mander“ und „Die zwei Urigen“.

Auch Kinder konnten sich in der Hupfburg, beim Schminken oder Heufigurenbasteln so richtig austoben. Das Einmarschieren der Kapruner Musikkapelle, Trachtenfrauen, Kapruner Dirndl und Falkenbachschützen sowie die G'stanzl-Sängerin Renate Maier sorgten für gute Unterhaltung. Beim Markt mit über 25 Standln konnten Spezialitäten aus der Region nach Herzenslust verkostet und eingekauft werden.





5. Kitzsteinhorn Panorama
6. Eröffnung Schmiedingerbahn
7. Neue Kitzsteinhorn-Ortskassa



Kitzsteinhorn

Neue Schmiedingerbahn

Zum 50-Jahre Jubiläum der Kapruner Gletscherbahnen wurde im Vorjahr das zentrale Gletscherskigebiet neu strukturiert und mit der neuen Bahnenachse Gletscherjet 3 und 4 eine Qualitätsoffensive gestartet, die mit der neuen Schmiedingerbahn und einem weiteren Ausbau der Beschneigungsanlagen heuer weiter fortgesetzt wurde.

Salzburgs höchste Sesselbahn

Im Mai wurde mit den ersten Bauarbeiten für die neue 8er-Sesselbahn begonnen. Durch die exponierte Lage bis auf 2.800 Meter war für die Errichtung der neuen Bahn nur ein sehr kurzes, schneefreies Fenster offen. Extreme Wetterumschwünge sorgten im Sommer für erschwerte Bedingungen. Ab der Schneeschmelze im Juli wurde mit Hochdruck gearbeitet, damit die wichtigsten Bauschritte bis zum ersten Schneefall im September abgeschlossen werden konnten. Die besondere Position der Schmiedingerbahn mitten im Zentrum des Gletscherskigebietes machte es auch notwendig, vorab einen Erschließungsweg für die logistische Versorgung der Baustellen zu errichten. Dank größtmöglichem Einsatz aller Beteiligten und der guten Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen sowie mit

Spezialfirmen für hochalpine Bauprojekte konnte das Projekt innerhalb des kurzen Zeitfensters erfolgreich umgesetzt werden.

Am 25. November 2016 wurde vom Kapruner Diakon Mag. Toni Fersterer die neue Sesselbahn geweiht und eröffnet. Die Bergstation der neuen Bahn liegt auf 2.775 Meter, sie ist damit auch Salzburgs höchst gelegene Sesselbahn. Die Schmiedingerbahn hebt das Infrastruktur-Angebot am Gletscher auf ein noch qualitatives und komfortableres Level. 1969 wurde erst ein einfacher und ab 1974 ein Doppelschleplift gebaut, nun bringt eine moderne 8er-Sesselbahn mit beheizten Sitzen und Wetterschutzhaube Wintersportler in absolut schneesichere Höhen.

2 Hektar mehr beschneibare Pisten

Parallel zum Bau der Schmiedingerbahn wurde auch die Beschneigungsanlage bis direkt zum Gletscherrand ausgebaut. Zusätzlich wurden auch in mehreren anderen Bereichen des Skigebiets die Pisten weiter optimiert. Insgesamt lassen sich dadurch zwei Hektar mehr an Pistenflächen beschneien. Durch den Ausbau mit zwei weiteren Pumpensätzen ist zudem generell eine effizientere und raschere Beschneigung möglich. Begleitend zu all den Baumaßnahmen wurden auch die Renaturierungsmaßnahmen weiter fortgesetzt.

Ein „ausgezeichnetes“ Jahr

In den vergangenen drei Jahren wurden am Kitzsteinhorn nahezu 40 Millionen Euro investiert und damit das Gletscherskigebiet wesentlich aufgewertet. Dass diese Maßnahmen Wirkung zeigen, das beweisen die vielen begeisterten Gäste, aber auch zahlreiche Auszeichnungen. Von „skiresort.de“, dem größten internationalen Wintersporttestportal, wurden sogar drei Auszeichnungen vergeben: Bestes Gletscherskigebiet 2016, Bester Snowpark 2016 und auch in der Kategorie ‚Führende Skigebiete unter 60 Pistenkilometern‘ ist das Kitzsteinhorn ganz vorne gereiht.

Neue Kitzsteinhorn-Ortskassa

In neuem und zeitgemäßem Design präsentiert sich seit Juli 2016 die Ortskassa des Kitzsteinhorns im Zentrum von Kaprun. Durch den Umbau der bestehenden Räumlichkeiten wurde eine helle und moderne Atmosphäre geschaffen, in der sich unsere Gäste, Partner und unser Team gleichermaßen wohlfühlen. Darüber hinaus ist die neue Ortskassa jetzt auch ein attraktiver Eingang zu unseren Büros. Vorrangiges Ziel war es, nicht nur eine zeitgemäße Kitzsteinhorn-Präsenz im Ort, sondern über den ganzjährigen Ticketverkauf im Ort hinaus, auch ein Informationszentrum rund um das Kitzsteinhorn entstehen zu lassen.



1. Pistengütesiegel
2. Filmaufnahmen am Mooserboden
3. Tauern Spa Elektro-Ladestation
4. R. Schmid, W. Hofer und U. Wörgötter

Maiskogel

Über die Sommermonate wurde die schon 2014 stillgelegte Maiskogel Seilbahn endgültig abgetragen - so ging nach 60 Jahren eine Ära zu Ende. Eine der wichtigsten Veränderungen für die Maiskogel Betriebs AG ist die geplante seilbahntechnische Zusammenführung mit dem Kitzsteinhorn. Die voraussichtliche Verbindung der Ski- und Wandergebiete würde einen großen Schritt für den Tourismus im Ort bedeuten.

Von 07. bis 10. Juli 2016 fand, wie auch letztes Jahr, der Grasski Weltcup bei besten Bedingungen statt. Athleten aus 8 Nationen nahmen am Weltcup Finale teil. Vom 05. – 10. September 2017 wird die Grasski-Weltmeisterschaft am Kapruner Hausberg stattfinden.

Am 8. April 2016 wurde in Bozen der Maiskogel als bestes Familienski-gebiet des Jahres 2016 gekürt und erhielt in den Einzelkategorien die Awards als Testsieger 2016 für die Beschneigungstrophy, beste Kinderangebote in Gold, Ideen & Umsetzung und die Pistenfahretrophy. Das Internationale Pistengütesiegel wird für 3 Jahre vergeben und dort holte sich die Maiskogel Betriebs AG die Auszeichnung in Gold für die Pistenpflege 2017 bis 2020.

Tauern Spa

Am 10. Oktober 2016 veranstaltete das Tauern Spa Zell am See-Kaprun den ersten Indoor-Cycling-Marathon. Gefeierte damit das 10-jährige Bestehen des Tauern Spa-Mutterkonzerns Vamed Vitality World. Zu tosenden Beats und grandiosem Panorama konnten bei dieser Veranstaltung sowohl Fitnessradler, als auch Profibiker ihre Ausdauer unter Beweis stellen.

Nicht nur die Champions-League-Kicker von Leverkusen sind von dem Angebot im Tauern Spa begeistert. So konnte das Haus in den Sommermonaten 2016 ein Plus von rund 20.000 Thermeneintritten verzeichnen. Das kühle und nasse Wetter lockte nicht nur Gäste aus aller Welt in die Spa Wasser und Saunawelt, sondern auch viele Einheimische.

Neu sind im Tauern Spa seit diesem Jahr auch drei E-Tankstellen mit kostenfreier Energie. Eine Ladestation ist für alle E-Auto-Fahrer zugänglich und befindet sich direkt beim Eingang des Tauern Spa, zusätzlich wurden zwei weitere Wallboxen in der Tiefgarage montiert. Diese stehen den Gästen des Hauses ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Der Strom an den Ladestationen kommt zu 100% aus erneuerbarer Energie und wurde von der Salzburg AG gemeinsam mit Electro Drive Salzburg errichtet.

Hochgebirgstauseen

Über 120.000 Besucher wurden heuer an den Kapruner Hochgebirgstauseen gezählt. Somit wurde der Rekordwert aus dem Jahr 2003 eingestellt.

Neben den traditionellen Terminen wie Kinderfest und Flying Fox, lockte heuer wieder der Verbund Radtag viele Pedalritter auf den Mooserboden. Nebeligem Wetter trotzten die Akteure des Weltrekordversuches im Line Dance auf der Staumauer im hinteren Kapruner Tal.

Neuerungen wie der Bergsteigerbus, Lama und Alpaka Spaziergänge, freies W-Lan-Angebot und Holzliegen als Ruhemöglichkeiten wurden sehr gut angenommen. Einen Einblick in die Welt der Hochgebirgstauseen vermittelten auch verschiedene Medien, seien es Modeshootings mit namhaften Agenturen aus Hamburg und Berlin oder TV Drehs von Wetter bis zu Dokumentationen.





5



6



7



8

5. Theatergruppe Kitzstoabühne
6. Ehrung Falkenbachschützen
7. Vorstand Skiclub Kaprun
8. Ehrung Union Kaprun

40 Jahre Kitzstoabühne

Willi Heugenhauer und Hugo Hirschbichler gründeten mit Hilfe von Anni Grabner im Frühjahr 1976 die Laienspielgruppe „Kitzstoabühne“. Bereits im Herbst war eine spielbereite Truppe zusammengestellt und es folgte das 1. Stück „Hurra Zwillinge“. Danach wurde meistens auf der Bühne im Saal der damaligen Jugendherberge gespielt. Die Truppe ging aber auch auf Gastspielreise in den Burghof, nach Thumersbach und zuletzt auf den Kirchbichl.

Das Stück „Aus is und gar is“ fiel leider oftmals dem schlechten Wetter zum Opfer. Nach der Renovierung des JUFA wurde nach 2-jähriger Spielpause wieder auf der bewährten Bühne gespielt. In den letzten Jahren hat es sich die Gruppe rund um Obfrau Barbara Rainer und Regisseur Hermann Breifuß zur Aufgabe gemacht, für die Stücke Themen mit Hintergrund zu wählen. So zeigte „Mit Julius ist noch lange nicht Schluss“, die Problematik der Abschiebung in Altersheime auf, „Die Araber kommen nach Kaprun“ braucht wohl keine weitere Erklärung und „die 2-Klassen-Medizin“ ist nicht nur als Stück sondern, als aktuelles Thema in aller Munde.

Die engagierte Gruppe ist schon jetzt in Vorbereitung für das Stück „Gute Freunde“ im Juni 2017.

Skiclub

Am 28.11.2016 fand die alljährliche Hauptversammlung des Skiclub Kaprun statt. Der nunmehr seit 15 Jahren amtierende Obmann Peter Ackerer übergab sein Amt an Josef Rattensperger. Als Obmann-Stv. wurde Walter Gradwohl nominiert.

Der Präsident des Salzburger Landesskiverbandes Bartl Gensbichler ließ es sich nicht nehmen, bei der Jahreshauptversammlung als Ehrengast dabei zu sein. In seinen Grußworten wurde insbesondere die vorbildliche Arbeit des Skiclub Kaprun mit den Kindern und Schülern hervorgehoben. Darüber hinaus sicherte er auch seine volle Unterstützung bei der Bewerbung für die Grasski-WM 2017 in Kaprun zu. Diese Unterstützung hat dazu beigetragen, dass die Grasski WM in der Zeit vom 06. bis 10. September 2017 in Kaprun stattfinden wird

Falkenbachschützen

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Falkenbachschützen gab Fritz Breitenstein seinen Rücktritt als Hauptmann bekannt. Für sein langjähriges Wirken erhielt Fritz Breitenstein von Gaumajor Willi Bacher die Goldene Verdienstmedaille. Weiters wurde er zum Ehrenhauptmann ernannt. Als Nachfolger wurde Hermann Breifuß gewählt.

70 Jahre Sportclub UNION Kaprun

Im Zuge der 70-Jahr-Feier des Sportclubs Union Kaprun am 2. Dezember 2016 hat KR Dipl.-Ing Wilhelm Klepsch nach 22 Jahren seine Präsidentschaft an die Nachfolgerin Sabine Eder übergeben.

Dieser Anlass wurde auch genutzt um Herrn Klepsch für sein Engagement und seine langjährige Tätigkeit für den Verein zu ehren und zu danken.

Seit der Gründung vom Sportclub Union Kaprun im Jahr 1946 ist dieser Verein fester Bestandteil vom sportlichen Geschehen in Kaprun. Er bietet ein sehr vielseitig gestaltetes sportliches Programm an – von der Gymnastik bis zum Basketball ist für jeden was dabei.

Die jüngsten Teilnehmer im Kurs „Mutter-Vater-Kind-Turnen“ sind 2 Jahre, von den Älteren wird gerne die „Gemischte Gymnastik ab 55“ besucht – nach oben ist dem Alter also keine Grenze gesetzt.

Der Schwerpunkt der Union liegt aber ohne Zweifel in der Förderung der sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen zwischen 2 und 14 Jahren.

Die Union möchte weiterhin die Jugend zu Sport und Bewegung motivieren.



1. Winterlandschaft Kirche Kaprun

EINWOHNERSTATISTIK per 28. November 2016

	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.188	2.164	4.352
davon Hauptwohnsitze	1.557	1.634	3.191

GEBURTEN seit dem letzten Gemeindebericht 2015

Auer Sophia Maria	Hötzeneder Sanna Charlotte Filippa	Daxer Emma Elise
Belousova Anna	Chanbabaeva Azalia	Wurzer Constantin Andrä
Hinterlechner Moritz	Bernsteiner Anna Sofia	Pall Lisa
Brennsteiner Alexander	Moradi Dana	Langreiter Mia Magdalena
Topić Samija	Kölbl Matheo	Durkač Dominik
Vidović Matteo	Unterkirchner Leon Johannes	Strigl Philipp
Egger Naomi Kiera	Keizer Ayan	
Schett Alexander Herbert	Hartl Nora	

HOCHZEITSJUBILARE 2017

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Buchner Margit und Herbert
Eder Sonja und Bernard
Daxer Herta und Johann
Gotthardt Juliana und Eduard

Waltl Gabriele und Siegfried
Reichhold Sabine und Christian
Buchner Brigitte und Josef
Kettner Karin und Norbert
David Barbara und Wolfgang

Wiener-Plackholm Ursula und Karl
Wehdorn Rosemarie und Harald
Wimmer Monika und Karl

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Vötter Helga und Helmuth
Zaufenberger Maria und Josef
Bamberger Aloisia und Hans

Oberschneider Christine und Gerhard
Probst Rosa und Siegbert
Hell Marta und Alois
Schwarzenbacher Emma und Johann

Dierkes Gudrun und Peter
Cankar Ingrid und Mitja



2



3



4



5

- 2. Neue Winklbachbrücke
- 3. Erneuerter Zugang zur Jakobskapelle
- 4. Hundewiese beim Klammsee
- 5. Kunstwerk Kreuzung zur Bergrettung

STERBEFÄLLE seit dem letzten Gemeindebericht 2015

Neumair Anton	Auer Manfred	Schnitzler Hans	Gschwandner Therese
Nussbaumer Cäcilia	Ortner Franz	Laube Luise	Markt Margarethe
Quehenberger Ludovika	Bachler Margareth	Sammer Renate	Gappmaier Wilhelmine
Seidl Gabriele	Hintermann Bruno	Haid Katharina	Griessner Luzia
Kendlbacher Walter	Rauter Walpurga	Aichhorn Herta	
Kößler Katharina	Kößler Johann	Hetz Alois	
Rainer Rupert	Steinegger Ludmilla	Piaty Franz	

GEBURTSTAGSJUBILARE 2017

80-Jährige	Voithofer Anna-Maria	Voithofer Engelbert	Amon Josef
Thenmaier Franz	Brugger Josef	Tiefenbacher Helga	Altenberger Roman
Krause Christel	Königswieser Margareta	Hofer Gottfried	
Eder Waltraud	Wieser Anna	Eder Maria	

85-Jährige	Steiger Martha	Hollaus Elisabeth	Hartl Johann
Reeves Elfriede	Hasenauer Eleonore	Schützinger Aloisia	Lederer Elisabeth
Hasenauer Marianne	Duci Maria	Sock Johann	Hollaus Felix

90-Jährige	Grünbichler Ferdinand	Schwaiger Pauline	Krenn Marianne
Heber Ludwig	Riedlsperger Marianne	Meixner Maria	

Älter als 90 Jahre	Lenz Friedrich (94)	Stanic Elisabeth (93)	Kühn Maria (92)
Arthofer Eleonore (98)	Gaßner Katharina (94)	Kölbl Elfriede (93)	Auer Erich (91)
Schreiner Susanna (97)	Nindl Elfriede (94)	Hollaus Elisabeth (92)	Reeves James (91)
Riedlsperger Wolfgang (96)	Mazsits Maria (93)	Papst Wilhelm (92)	Schlosser Josef (91)
Brunner Johann (95)	Tschaler Elisabeth (93)	Kößler Luzia (92)	Kohlweiß Gisela (91)
Augustin Maximilian (95)	Eibel Theresia (93)	Laubreuter Peter (92)	Pudleiner Michaela (91)
Steiner Emmi (94)	Mösenlechner Herta (93)	Fankhauser Theresia (92)	Gruber Josef (91)



1. Übertragungstechnik vor der Gemeinde
2. Live-Aufnahmen am Salzburgerplatz
3. ORF Moderatorenteam



Sendung „Guten Morgen Österreich“

Am 25. Oktober 2016 war das Frühfernsehen des ORF in Kaprun zu Gast. In dieser Sendung berichtet der ORF live jeden Tag aus einem anderen Ort drei Stunden lang von 6:00 bis 9:00 Uhr.

Gezeigt werden die Orte von ihrer schönsten Seite in einem Ortsportrait. Neben vielen Interviews mit Ein-

heimischen wurde auch ein Rennen „Oldtimer-Auto gegen Mountainbiker“ am Salzburgerplatz durchgeführt. Aufgewertet wurde die Sendung durch den zahlreichen Besuch vieler KaprunerInnen sowie von Kindergartenkindern und Schulkindern. Die Gemeinde lud zum Frühstück ein – und so war diese Sendung in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Kulturverein Tauriska Kaprun

Auch dieses Jahr wurde wieder hochwertige Kultur für die ganze Familie geboten.

Die Zuschauer waren von dem Stück „Wie Findus zu Pettersson kam“ und dem Puppen- & Schauspiel „Ananas Bananas“ begeistert. Und auf das neue Weihnachtsstück „Herr Holle hört Weihnachten“ darf man schon gespannt sein.

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Diff. in %
November	42.362	38.092	46.610	49.717	6,67
Dezember	82.559	83.146	99.024	91.117	-7,98
Jänner	108.110	97.768	101.584	107.855	6,17
Februar	130.409	115.172	131.709	137.932	4,72
März	111.250	100.692	95.923	127.136	32,54
April	44.942	67.343	72.155	54.685	-24,21
Winter ges.	519.632	502.213	547.005	568.442	3,92
Sommer	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Diff. in %
Mai	28.590	28.114	32.352	35.476	9,66
Juni	53.234	48.821	45.567	33.402	-26,70
Juli	73.988	77.544	99.178	119.665	20,66
August	130.532	140.180	142.237	146.997	3,35
September	41.664	42.589	53.959	59.441	10,16
Oktober	29.482	34.321	32.976	36.078	9,41
Sommer ges.	357.490	371.569	406.269	431.059	6,10
Gesamt:	877.122	873.782	953.274	999.501	4,85



DEZEMBER

Samstag	17.12.2016	14:00 Uhr 18:00 Uhr	Weihnachtsnachmittag für Kinder in der Bibliothek Christbaumsingen am Kirchbichl
Sonntag	18.12.2016	07:00 Uhr	„Rorate“ Pfarrkirche im Meixnerhaus
Montag	19.12.2016	15:00 Uhr	Kindertheater „Herr Holle hört Weihnachten“ im Jugend- u. Familiengästehaus
Donnerstag	22.12.2016	14:00 Uhr	Rollende Herzen Bus beim Feuerwehrhaus
Samstag	24.12.2016	15:00 Uhr 16:30 Uhr 22:00 Uhr 23:00 Uhr	Kinderliturgie Pfarrkirche Anglöcklermesse mit anschl. Gräbersegnung in der Pfarrkirche Christmette in der Barbarakapelle Christmette in der Pfarrkirche
Dienstag	27.12.2016	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst Pfarrkirche
Samstag	31.12.2016	13:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Pferderennen auf Schnee – Rennbahn Ortseingang Jahresabschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Silvester-Fackellauf Lechnerberg u. Schaufelberg

JÄNNER

Dienstag	03.01.2017	16:30 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski am Lechnerberg
Mittwoch	04.01.2017	20:00 Uhr	Raunacht auf der Burg
Freitag	06.01.2017	10:00 Uhr	Sternsingermesse in der Pfarrkirche
Samstag	07.01.2017		Kindercup Kitzsteinhorn
Montag	16.01.2017		„Nightshow“ am Lechnerberg – jeden Montag bis 27.02.2017
Freitag	20.01.2017		Schulskitag Neue Mittelschule am Maiskogel
Samstag	21.01.2017	10:00 Uhr	Gottesdienst um die Einheit der Christen in der Pfarrkirche
Dienstag	24.01.2017	19:30 Uhr	„Praxis verbindet – Geschichte trennt“ im Meixnerhaus

FEBRUAR

Mittwoch	01.02.2017	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Kindernotfallkurs“ im Haus der Kinder
Samstag	04.02.2017		Ortsmeisterschaft Skiclub am Maiskogel
Dienstag	07.02.2017	17:15 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski am Lechnerberg
Donnerstag	09.02.2017		Schulskitag Langlauf Neue Mittelschule im Langlaufzentrum
Montag	13.02.2017	20:00 Uhr	Nacht der Ballone am Lechnerberg
Samstag	18.02.2017		Salzburg AG Landescup SG am Maiskogel
Sonntag	19.02.2017		Raiffeisen Bezirkscup SG am Maiskogel
Donnerstag	23.02.2017	19:30 Uhr	Vortrag über Tibetreise im Meixnerhaus
Sonntag	26.02.2017	10:00 Uhr	Faschingsgottesdienst in der Pfarrkirche

MÄRZ

Mittwoch	01.03.2017	19:00 Uhr 20:00 Uhr	Aschermittwoch Gottesdienst in der Pfarrkirche Einführungsabend „Fasten für Gesunde“ im Meixnerhaus
Freitag	03.03.2017		Schulskimeisterschaften Volksschule am Maiskogel
Dienstag	07.03.2017	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Feldenkrais Schnuppertage“ im Turnsaal der Volksschule Kaprun, jeden Dienstag bis 28.03.2017
Samstag	11.03.2017		26. Kapruner Betriebe- & Vereinemeisterschaften am Maiskogel
Sonntag	12.03.2017	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst Familienfastensonntag in der Pfarrkirche Gottesdienst Familienfastensonntag im Meixnerhaus
Samstag	18.03.2017	19:00 Uhr	„Paddy Night“ auf der Burg Kaprun
Wochenende	18.-19.03.2017	10:00 Uhr	Pfarrgemeinderatswahlen im Meixnerhaus

Burgführung jeden Montag ab 16.00 Uhr!

Meldung für öffentliche Veranstaltungen an support@kaprun.at (www.kaprun.at/Veranstaltungen)

IMPRESSUM: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Gaßner
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weigtasser, Kaprun

Fotos: Gemeinde Kaprun und privat
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint
1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

Kaprun und die Kunst

Erhältlich im Buchladen

Kaprun im Wandel der Zeit

Erhältlich im Buchladen und Postshop



€ 17,-



€ 35,-